

Reiseberichte 2009:

1. Usedom – Mai
2. Bretagne – Juni
3. Monet-Ausstellung in Wuppertal –
4. Griechenland – September

1. . . . Reise auf die Insel USEDOM

2 Gruppen mit jeweils 45 Clubmitgliedern verbrachten **im Mai 2009** je 8 Tage auf Usedom und hatten viele Gelegenheiten die Ostseeinsel mit ihren verschiedensten Fassetten zu genießen und kennen zulernen. Stellvertretend für beide Gruppen schickte uns Monika Biehl folgenden Reisebericht:

Von einem ebenso sicheren wie humorvollen Busfahrer chauffiert - die letzte Etappe über einen Waldweg, Trabbi - eskortiert - erreichte die erste Gruppe der USEDOM-Fahrer am 3. Mai ihre Unterkunft im Seebad Bansin. Das Hotel "Forsthaus Langenberg" begeisterte nicht nur wegen seiner exponierten Lage am höchsten Punkt der Steilküste, in absoluter Ruhe inmitten eines Buchenwaldes und mit Blick auf die Ostsee, auch der freundliche Service des Hauses und die ausgezeichnete Küche trugen zu einem angenehmen und erholsamen Aufenthalt bei. Frau Lüders, unsere inselkundige Begleiterin, wusste viel über Vergangenheit und Gegenwart des Insellebens zu berichten. Sie erklärte die Architektur der stattlichen und gepflegten Villen, die ebenso wie die imposanten Seebrücken die Promenaden der Kaiserbäder Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck zieren. Auf unseren Inselrundfahrten beeindruckten die Naturschönheiten, wie kilometerlange weiße Sandstrände und herrliche Landschaften ebenso wie die idyllischen Dörfer, malerischen Fischer- und Badeorte und der Besuch der Kriegsgräbergedenkstätte auf dem Berg Golm. Auch die berühmte Hansestadt Greifswald, die Klosterruine Eldena sowie die Museumslandschaft in Peenemünde waren lohnende Ziele. Selbst wenn der Beitrag der Sonne während unseres Aufenthaltes zum Ruf der sonnenreichsten Insel Deutschlands etwas zurückhaltend war, waren sich alle Teilnehmer einig, einen interessanten und bestens organisierten Aufenthalt auf Usedom verlebt zu haben. Dafür gebührt unserem Reiseleiter Rolf Kowalewski herzlichen Dank.

Monika Biehl, Pulheim

2. . . . BRETAGNE – Freunde mit Reiseziel GUIDEL - 12. bis 21. Juni

Das sehr schön an der Atlantikküste gelegene Feriendorf Belambra Club im GUIDEL-PLAGES bot 45 Freunden der Bretagne in der Zeit **vom 12. bis 21. Juni 2009** ein unvergessliches Zuhause.

Hermann SORGER als Organisator und Reiseleiter mit profundem Wissen über Land und Leute, charmant assistiert von seiner Frau Gisela, besser bekannt als „Gila“, führte die Gruppe durch ein Programm mit vielen interessanten Höhepunkten.

Die Reise stand von Anfang bis Ende unter einem „guten Stern“, insbesondere im hellen Licht der Mittsommersonne, die durch eine sanfte Brise vom Atlantik her als sehr angenehm empfunden wurde.

Für das leibliche Wohl war im Überfluss gesorgt, was wohl auch so manchen Vorsatz zur Zurückhaltung ins Wanken gebracht haben mag...

Ein geselliges Rahmenprogramm, gemütliche Abendrunden an der Bar und das insgesamt sehr freundliche Miteinander ließen diese Reise zu einem Gemeinschaftserlebnis werden, an das sich alle Teilnehmer noch lange Zeit gerne erinnern werden.

Klaus Pätsch, 50181 Bedburg

3. Monet-Ausstellung im Von Der Heydt-Museum in Wuppertal

. . . **Soviel Monet gab´s noch nie.** Mit diesem Motto wirbt das Wuppertaler „Von der Heydt – Museum“, für seine einmalige Ausstellung mit 100 Monet - Werken, aus Leihgaben verschiedener Museen Europas zusammengestellt.

Da ließen sich die Clubmitglieder nicht lange bitten und machten sich mit Rolf Kowalewski und Norbert Hölter, an 2 Tagen mit jeweils 40 Teilnehmern, auf nach Wuppertal. Bei den Führungen konnten wir den breiten Bogen seines Schaffens, von den Frühwerken bis zu seinen berühmten Seerosen und den Wandel zum Impressionisten, bestaunen.

Nach einem gemütlichen Essen im Ratskeller, einem kleinen Bummel durch Wuppertal und einer Fahrt mit der Schwebebahn, traten wir die Heimreise mit dem Eindruck an, eine einmalige Ausstellung mit wunderbaren Bildern gesehen zu haben.

Rolf Kowalewski

Reiseberichte 2009:

1. Usedom – Mai
2. Bretagne – Juni
3. Monet-Ausstellung in Wuppertal –
4. Griechenland – September

4. Inselhüpfen in Griechenland

. . . 49 BM-ler waren Ende September bis Anfang Oktober zum Inselhüpfen in Griechenland. Bei herrlichem Wetter, warmen Meer und gutem Essen verbrachten wir schöne Tage in Antiker Kultur. Wir sahen, welche Kunstschatze die Johanniter auf Rhodos hinterließen, wir besichtigten den Ort Patmos, an dem der Evangelist Johannes die geheime Offenbarung geschrieben hat, wir besuchten die wohl bedeutendste antike Ausgrabung in Ephesus, auf Samos folgten wir den Spuren Schillers mit dem „Ring des Polykratos“. Beim Mittagessen auf einer Dorfstraße im Bergdorf Platanos sagte unsere Dänische-Schwedin Ida bei einem süßen Samoswein ... „ ich weiß nicht mehr, wo ich bin, aber ich bin glücklich! “

Am letzten Abend dankten wir dem lieben Gott für das schöne Wetter, dem Peter Schwarz für seine Trompeten-Soli, die uns in Stimmung hielten und der Reiseleitung für die gelungene Tour.

Horst Langen